

Auszug aus dem GR-Protokoll vom 21.12.2009

Änderung des Flächenwidmungsplanes eines Teilbereiches der Gst.-Nr. 1448 KG. Wiesing (Klammer Hubert, Bradl 303) in Sonderfläche Hofstelle;

Der Bürgermeister bringt den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes eines Teilbereiches der Gst.-Nr. 1448 KG. Wiesing dem Gemeinderat zur Kenntnis. Die bestehende Fläche ist derzeit im Freiland. Aus betriebstechnischer Sicht ist es allerdings von Vorteil, wenn im Hofbereich eine Sonderflächenwidmung, wie in mehreren ähnlichen Fällen bereits durchgeführt, gemacht wird.

Beschluß:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 21.12.2009 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des gültigen Flächenwidmungsplanes eines Teilbereiches der Gst.Nr. 1448 KG. Wiesing (Eigentümer: Klammer Hubert, Bradl 303, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 64, 67 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai zu genehmigen. Der Entwurf sieht die Umwidmung dieser Fläche in Sonderfläche Hofstelle gemäß § 44 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) vor.

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2010;

Der Haushaltsvoranschlag wurde 14 Tage öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Protokoll des Finanzausschusses zur Kenntnis. Dabei ist erkennbar, dass für das kommende Jahr ein relativ straffes Budget erstellt werden muss, obwohl doch noch ca. € 350.000,-- frei verfügbare Mittel für div. Investitionen (Straße, Kanal, etc.) vorhanden sind. Wobei der Hauptpunkt im kommenden Jahr die Fertigstellung des Schulumbaus sein wird. Interessant ist aber, dass die Abgabenertragsanteile des Bundes um ca. € 170.000,-- sinken werden, gleichzeitig aber die Sozialausgaben insgesamt um ca. € 70.000,-- laut Prognose steigen werden. Der Finanzausschuss gibt die Empfehlung zur Vorlage des Voranschlages in der vorliegenden Form an den Gemeinderat.

Beschluß:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2010 mit folgenden Summen:

Gruppe	Namentliche Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen €	Ausgaben €
0	Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	23.500,--	346.300,--
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	9.900,--	54.200,--
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	73.200,--	326.400,--
3	Kunst, Kultur und Kultus	--	49.800,--
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	15.000,--	333.800,--
5	Gesundheit	400,--	307.900,--
6	Strassen- und Wasserbau, Verkehr	88.000,--	216.400,--

7	Wirtschaftsförderung	16.000,--	16.300,--
8	Dienstleistungen	594.500,--	915.300,--
9	Finanzwirtschaft	1.840.000,--	239.000,--
	Rechnungsergebnis Vorjahr	144.900,--	
	Einnahmen/Ausgaben Ordentlicher Haushalt	2.805.400,--	2.805.400,--

AUSSERORDENTLICHER Haushalt:

8	Dienstleistungen		
	Summe Ordentlicher u. Außerordentl. Haushalt	300.000,--	300.000,--

	Gesamtsumme OH u. AOH Einn./Ausg.	3.105.400,--	3.105.400,--
--	--	---------------------	---------------------

Verschiedene Förderungsansuchen;

Es liegt ein Ansuchen der Bergrettung, Ortsstelle Jenbach um Subventionsansuchen für das Jahr 2009 vor. Weiters wird auch um eine Abgangsabdeckung für dieses Jahr angesucht, da verschiedene Anschaffungen getätigt wurden. Der Bürgermeister schlägt vor, die übliche Unterstützung in der Höhe von € 300,-- zu tätigen. Die Abgangsabdeckung wird vorerst nicht durchgeführt, weil hier eine genaue Abklärung erfolgen muss.

Beschluß:

Der Gemeinderat beschließt einen Zuschuss in der Höhe von € 300,-- für das Jahr 2009.

Fleckviehzuchtverein und Ortsbauernschaft Wiesing

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben des Fleckviehzuchtvereines Wiesing mit der Bitte um Unterstützung für Tierschutzimpfungen zur Erhöhung der Tiergesundheit zur Kenntnis. Im Voranschlag sind die Kosten von € 3.500,-- budgetiert. In der kurzen Diskussion wird auch angeregt, dass entsprechende Unterlagen bezüglich Kosten und Kassastand beigelegt werden sollten. Es wird aber auch festgehalten, dass dies dann bei allen Vereinen und Institutionen gemacht werden müsste, wobei letztlich die Anregung wieder in Frage gestellt wurde.

Beschluß:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Ansuchen des Fleckviehzuchtvereines um Förderung in der Höhe von € 3.500,-- für das Jahr 2009.

Protokollverfasser: Peter Larch